

Z217 Mäßig tiefes und tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-K11	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene und schwach geneigte Terrassenflächen und Schwemmfächer	
Bodentyp	mäßig tiefes und tiefes kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen vorwiegend aus Lössbodenmaterial über Niederterrassenschotter	
Bodenartenprofil	Ut3;Ls2–3;Lt3,G1–3	6–>10 dm
	S–Ls3,G–fO6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Lla2, Llla2, L3V, SL4Dg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mittel tiefes kalkreiches Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (210–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–190 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (120–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen am Fuß des Dinkelbergs zwischen Grenzach-Wyhlen und Schwörstadt